

**Ein guter Psychiater ist ein guter
Psychotherapeut
(EgP = EgP)**

Psychotherapie-Grundausbildung im ersten Jahr

Eine Initiative der
AG Psychiatrische Kurz-Psychotherapie PKP
Verantwortlich: Prof. Dr. Dr. Serge Sulz

Wer wir sind ...

- Wir sind eine kleine Arbeitsgruppe, die sich zunächst aus der Deutschen Ärztlichen Gesellschaft für Verhaltenstherapie *DÄVT* heraus entwickelt
- Und dann als *DGPPN*-Arbeitsgruppe konstituiert hat:
- **Arbeitsgruppe Psychiatrische Kurz-Psychotherapie PKP**
- *Gründungsmitglieder*: Beate Deckert, Würzburg, Christian Algermissen, Braunschweig, Stephanie Backmund-Abedinpour, München, Gerd Wermke, Homburg und Serge Sulz (KU Eichstätt-Ingolstadt)
- Ziele der AG: Entwicklung von psychotherapeutischen Interventionsmöglichkeiten im psychiatrischen Alltagssetting – möglichst leicht und möglichst oft einsetzbar
- Bisherige Aktionen: Psychiatrische Kurz-Psychotherapie mit Sprechstundenkarten im 25-Minutensetting

Vergangenheit

- Bisher trat die psychotherapeutische Kompetenz zu spät in die psychiatrische Weiterbildung
- Die Lernprozesse konzentrierten sich auf
- **Psychiatrie ohne Psychotherapie (PoP)**
- Oft drei Jahre lang
- Dadurch gingen 3 wertvolle Jahre psychotherapeutische Erfahrung verloren, die nicht mehr eingeholt werden konnten

Gegenwart

- Gegenwärtig besteht großes Interesse der Assistenzärzte psychotherapeutische Kompetenz zu erwerben
- Sie besuchen Theorie-Veranstaltungen der Klinik und besuchen Kongresse
- Jedoch fehlt noch die frühe Umsetzung in die Praxis
- Es werden noch keine Psychotherapien im ersten Weiterbildungsjahr begonnen

Zukunft

Zukünftig können Sie durch ein Kompaktpaket
Psychotherapie-Grundausbildung im 1. Jahr

- Sofort praxisrelevante Psychotherapie-Kurse
- Sofort psychotherapeutische Gespräche
- Sofort Supervision Ihrer Psychotherapien erhalten.

Statt PoP* gilt dann EgP = EgP

Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut

*PoP: Psychiatrie ohne Psychotherapie

Die Weiterbildungsordnung*

Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil

Für Ihre Facharztprüfung benötigen Sie :

- **100 Stunden Seminare** Theorie der Psychotherapie
- 16 Doppelstunden **progressive Muskelentspannung** oder AT
- 10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in **Kriseninterventionen, supportive Verfahren und Beratung**
- 10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer **Konsil- und Liaisonarbeit** unter Supervision
- **240 Therapiestunden mit Supervision nach jeder vierten Stunde**
- **150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung**
- **35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogene Fallarbeit (IFA = verhaltensth. Balintgruppe)**

*hier als Beispiel die bayerische WBO

Davon nehmen wir im 1. Jahr ...

- **THEORIE – 80 Stunden Seminare**, Kurse, Praktika und Fallseminare Verhaltenstherapie
- **THERAPIE – 160 Therapiestunden** (mit Supervision nach jeder vierten Stunde) in Verhaltenstherapie
- **SUPERVISION – 40 Stunden** (20 Doppelstunden)

Das sind ...

5 zweitägige Theorie-Praxis-Supervisions-Kurse (Freitag-Samstag)
zusätzlich

5 Supervisionsnachmittage (Freitag)

... in Ihrem ersten Weiterbildungsjahr

... und Ihre Psychotherapiegespräche in Ihrer Arbeitszeit auf Ihrer
Station

Das Ergebnis ist ...

Nach dieser 10-monatigen Psychotherapie-Grundausbildung:

- haben Sie ausreichend Psychotherapie-Basiswissen
- haben Sie ausreichend psychother. Gesprächskompetenz
- haben Sie ausreichende Psychotherapie-Erfahrung

Um ab dem 2. Jahr ...

Schritt für Schritt das **EgP**-Konzept zu verwirklichen:

- Sie werden **Ein guter Psychotherapeut**
- mit einer ebenso reichen psychiatrischen
- wie psychotherapeutischen Erfahrung

Wie das praktisch verwirklicht werden kann?

- Große Kliniken haben selbst qualifizierte Dozenten und anerkannte Supervisoren
- Kleinere Kliniken können externe Dozenten und Supervisoren einladen (wir helfen gern bei der Vermittlung)
- Entscheidend ist
- A) der Zeitpunkt des **Beginns**: 1. Jahr
- B) die zeitliche **Dichte**: monatlich
- C) die **Verzahnung** Theorie-Praxis-Supervision
- D) mit sofortiger Umsetzung des Gelernten in **Patientengesprächen**

EgP funktioniert nur, wenn die Kriterien A – D erfüllt werden

Vom Feierabend-Termin zur Ganztags- Therapie

- Wo bisher die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen kurz vor Feierabend stattfanden
- Und kaum in den Alltag integriert wurden
- **Wird jetzt** Psychotherapie-Weiterbildung mit Praxis und Supervision **in die tägliche Arbeit herein geholt**. Jedes Patientengespräch ist eine Möglichkeit, das Gelernte umzusetzen und supervidieren zu lassen.
- Sie merken selbst,
- wie Ihre Psychotherapie-Kompetenz rasch zunimmt
- Wie Sie sicherer im Psychotherapie-Gespräch werden
- Und wie Ihre Psychotherapie Wirkung zeigt

Kosten?

- Was kann alles klinikintern kostenlos angeboten und durchgeführt werden?
- Das hängt von den Ressourcen der Klinik ab.
- Psychotherapie-Weiterbilder müssen qualifiziert sein:
- Dozenten müssen Fachärzte oder Psycholog. Psychotherapeuten mit dem Schwerpunkt sein, in dem sie lehren (Verhaltenstherapie oder Tiefenpsycholog. Psychotherapie)
- Supervisoren müssen 5 Jahre Psychotherapie-Erfahrung und Dozententätigkeit nach der Facharzt-Weiterbildung haben und müssen z. B. in Bayern von der Ärztekammer anerkannt sein
- Sind diese Bedingungen in einer Klinik nicht erfüllt, entstehen Kosten.
- Bisher ist das meist so: Die Klinik zahlt die Dozenten und die Assistenzärzte zahlen die Supervisoren selbst . Fragen Sie, wie das in Ihrer Klinik ist.

Eigene Einnahmen?

- Zunächst üben Sie Psychotherapie nur im stationären Setting aus,
- Meist Gespräche von 25 Minuten Dauer.
- Nur das soll Gegenstand der Grundausbildung sein.
- Ab dem zweiten Jahr können Sie zusätzlich 50-minütige ambulante Psychotherapien mit einzelnen Patienten durchführen
- Diese Therapien können mit der Krankenkasse abgerechnet werden, entweder über die Institutsambulanz Ihrer Klinik (Honorierung ist Vereinbarungssache mit der Klinik, falls die Therapie außerhalb Ihrer Dienstzeit erfolgt)
- Oder über ein anerkanntes Psychotherapie-Ausbildungsinstitut, mit dem Ihre Klinik kooperiert. Sie erhalten je Therapiestunde etwa 50 Euro.
- Wir selbst haben gute Erfahrungen mit CIP München (Kontakt: cip@cip-medien.com), helfen aber gern beim Kontakt mit anderen Instituten

Wir helfen gern

- Sowohl Klinikleitungen als auch klinikinterne Weiterbilder bzw. Assistenzärzte und –ärztinnen
- können bei uns **Informationen, Materialien, Beratung** und sonstige Hilfen in Anspruch nehmen
- Da wir eine Initiativ-Gruppe ohne institutionellen Hintergrund sind, sind wir vorerst unter meinen persönlichen **Adressdaten** erreichbar:
- Prof. Dr.med. Dr.phil. Serge Sulz
- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- *Kennwort PKP AG – Aktion EgP*
- Nymphenburger Str. 185, 80634 München
- Tel. 089-130793-10, mobil: 0171-3615543
- E-Mail: sergesulz@aol.com